RWE

Erste Windturbine für Nordseecluster installiert

[16.06.2026] RWE hat die erste Windturbine des Offshore-Projekts Nordseecluster vor der deutschen Küste installiert. Das 1,6-Gigawatt-Vorhaben soll ab 2027 schrittweise Strom für Industrie und Energiewende liefern und erreicht nun einen wichtigen Meilenstein.

RWE hat rund 50 Kilometer nördlich der Insel Juist die erste Windturbine des Offshore-Windprojekts Nordseecluster installiert. Wie RWE Offshore Wind mitteilt, markiert dieser Schritt einen wichtigen Baufortschritt für das insgesamt 1,6 Gigawatt starke Vorhaben, das sich in zwei Ausbaustufen gliedert.

Für die erste Phase, das Nordseecluster A, transportiert das Installationsschiff „Norse Wind“ die Komponenten zum Baufeld auf See und errichtet die Anlagen. Das Schiff kann die Bauteile für jeweils fünf Windenergieanlagen gleichzeitig befördern. Bis Ende 2026 sollen alle 44 Turbinen installiert sein.

Zum Einsatz kommen Windenergieanlagen des Herstellers Vestas mit einer Leistung von jeweils bis zu 15 Megawatt. Die Nabenhöhe beträgt 145 Meter, die Rotorblätter erreichen eine Länge von 115 Metern.

Nordseecluster A soll Anfang 2027 vollständig in Betrieb gehen und eine Gesamtleistung von 660 Megawatt bereitstellen. Die zweite Ausbaustufe, Nordseecluster B, soll ab Anfang 2029 weitere 900 Megawatt liefern. Die Fertigung erster Komponenten läuft bereits. Die Installation der Fundamente ist für 2027 vorgesehen, die Errichtung der 60 zusätzlichen Vestas-Anlagen soll 2028 folgen.

Nach Angaben von RWE werden beide Windparks zusammen jährlich rund 6,5 Terawattstunden Strom erzeugen. Das Unternehmen will diese Mengen vor allem für maßgeschneiderte Energielösungen für Industriekunden einsetzen und damit deren Dekarbonisierung unterstützen. Dazu zählen zunehmend auch Technologieunternehmen. Anfang des Jahres hatte RWE mit Amazon einen Stromabnahmevertrag über 110 Megawatt aus Nordseecluster B abgeschlossen (wir berichteten).

„Mit der erfolgreichen Installation der ersten Turbine haben wir einen wichtigen Meilenstein bei der Umsetzung des Nordseeclusters erreicht, dem derzeit größten im Bau befindlichen Offshore-Windprojekt von RWE“, sagt Sven Utermöhlen, CEO von RWE Offshore Wind. Das Projekt werde die Energiesicherheit Deutschlands stärken und zugleich zur Dekarbonisierung der Industrie beitragen.

Auch Vestas sieht in dem Vorhaben einen wichtigen Schritt für die europäische Energiewende. „Projekte dieser Größenordnung sind entscheidend für die Beschleunigung der Energiewende in Europa“, sagt Damien Lhors, Head of Global Offshore bei Vestas.

Das Nordseecluster ist ein Gemeinschaftsprojekt von RWE mit einem Anteil von 51 Prozent und Norges Bank Investment Management mit 49 Prozent. RWE übernimmt den Bau und den späteren Betrieb der Windparks.

(th)

Stichwörter: Windenergie, RWE, Nordseecluster, Offshore-Windenergie